

260 kg/qcm. Die Druckfestigkeit stellte sich bei einem Pressendruck von 150 000 kg/qcm auf 320 kg/qcm und bei einem Pressendruck von 000 000 auf 358 kg/qcm. F.

Der Verband Deutscher Färbereien und chemischen Waschanstalten (E. V. zu Hamburg) hat in seiner Generalversammlung beschlossen, für Erfindungen und Verbesserungen von Verfahren oder Bedarfsartikeln der Branche Preise bis zu der Gesamtsumme von 500 M zu verteilen. Die Verbesserungen können in die Gebiete der Herstellung und Anwendung von Farbstoffen, Reinigungsmaterialien, Maschinen, Geräten, Appreturmitteln, der Bezeichnung, der Verpackungs- oder Expeditionsmittel, der Drucksachen, Reklame, Buchführung usw. gehören. Techniker, Ingenieure, Chemiker, Fabrikanten, Kaufleute usw. werden aufgefordert, an die Technische Kommission des Verbandes — z. H. des Herrn Dr. M. M. Richter, Karlsruhe, Ettlingerstr. 65 — ihre Vorschläge zu richten. Die Erfindungen sind dem genannten Verbands zu Versuchszwecken kostenlos, bei Preiserteilung den Mitgliedern dauernd zu Vorzugspreisen, zu überlassen.

Personalnotizen.

Der Präsident der physikal. techn. Reichsanstalt, Geheimrat Dr. Emil Warburg, feierte am 9./3. den 60. Geburtstag.

Staatsminister Dr. Studt wurde die Würde eines Doktor-Ingenieur ehrenhalber von der Technischen Hochschule zu Berlin verliehen.

Die in verschiedenen Blättern verbreitete Nachricht, daß Herr Prof. Bunte, der Leiter der an das chemisch-technische Institut angegliederten chemisch-technischen Prüfungs- und Versuchsanstalt, zurückgetreten sei, beruht auf einem Irrtum. Es handelt sich vielmehr um die Wiederbesetzung der Stelle des kürzlich verstorbenen Herrn Prof. R. Haab in die Herr Prof. Eitner eingerückt ist, während Dr. E. Arnold etatsmäßiger Chemiker wurde.

Privatdozent Dr. W. Schlink-Darmstadt, wurde als außerordentlicher Professor für Mechanik nach Braunschweig berufen.

Dr. C. von Wisselingh-Amsterdam wurde als Professor der Mathematik nach Groningen berufen.

Der wissenschaftliche Leiter der bakteriologischen Abteilung der Höchster Farbwerke, Sanitätsrat Dr. Libbertz, geht als Mitarbeiter von Robert Koch zum Studium der Schlafkrankheit nach Afrika.

Die Assistenten des agrikulturchemischen Instituts der Universität Münster i. W., Dr. Langkopf und Dr. Mane, treten in die Schutztruppe von Südwestafrika als Oberapotheker ein.

Dr. phil. Rudolph Seldis zu Berlin wurde von der Potsdamer Handelskammer, Sitz Berlin, als Sachverständiger für die Kalksandsteinfabrikation vereidigt.

Dr. phil. Hermann Großmann habilitierte sich an der Berliner Universität mit einer An-

trittsrede über: „Die Bedeutung der chemischen Technik im modernen Wirtschaftsleben“.

Dr. C. Fredenhagen, Assistent am Institut für theoretische Physik an der Universität Leipzig, habilitierte sich mit einer Schrift „Spektralanalytische Studien“ und einer Antrittsrede „Über den weiteren Ausbau der Theorie der Lösungen“.

Der Professor der Physik an der Universität Basel, Dr. E. Hagenbach-Bischoff, ist auf seinen Wunsch von seiner Stellung als Direktor des Physikalischen Instituts entbunden worden.

Der Physiker Prof. Dr. Langley ist im Alter von 72 Jahren in Washington gestorben.

Dr. H. Lorberg, em. a. o. Prof. an der Universität Bonn, starb infolge eines Unglücksfalles im Alter von 75 Jahren.

Im Alter von 84 Jahren starb in Pavia Prof. Comm. Tullio Brugnatelli. Seit drei Jahren lebte er im Ruhestand, nachdem er beinahe 40 Jahre den Lehrstuhl für allgemeine Chemie an der Universität Pavia inne hatte.

Neue Bücher.

Albu, Alb., u. chem. Assist. **Neuberg, Carl**, Priv.-Doz., DD. Physiologie und Pathologie des Mineralstoffwechsels nebst Tabellen über die Mineralstoffzusammensetzung der menschlichen Nahrungs- und Genußmittel sowie der Mineralbrunnen u. Bäder. (VII, 247 S. mit 7 Tab.) 8°. Berlin, J. Springer 1906. Geb. M 7.—

Lexikon der Elektrizität und Elektrotechnik. Hrsg. v. Fritz Hoppe. In 20 Lfgn. 1. Lfg. (S. 1—48 m. Abbildgn.) Lex. 8°. Wien, A. Hartleben 1905. M —.05

Maier, Karl. Die Ausbrüche, Sekte und Südweine. Vollständige Anleitung zur Bereitung des Weines im allgemeinen, zur Herstellung aller Gattungen Ausbrüche, Sekte, span., französ., italien., griech. ungar., afrikan. u. asiatische Weine und Ausbruchweine, nebst einem Anhang, enthaltend die Bereitung der Strohweine, Rosinen-, Hefe-, Malz-, Kunst-, Beeren- und Kernobstweine. 5., sehr verm. u. verb. Aufl. (VIII, 195 S. mit 15 Abb.) 8°. Wien, A. Hartleben 1906. M 2.25; Geb. M 3.05

Bücherbesprechungen.

Die Gesetze, Verordnungen und Verträge des Deutschen Reiches, betreffend den Schutz der gewerblichen, künstlerischen und literarischen Urheberrechte. Vollständige Textausgabe mit ausführlichem Sachregister und verweisenden Anmerkungen. Von Dr. Gustav Rauter, Patentanwalt in Charlottenburg. Verlag von Gebrüder Jänecke, Hannover. Preis M 8.—

Das deutsche Urheberrecht an literarischen, künstlerischen und gewerblichen Schöpfungen. Mit besonderer Berücksichtigung der internationalen Verträge. Von Dr. Gustav Rauter, Patentanwalt in Charlottenburg. G. J. Göschen'sche Verlagshandlung, Leipzig 1905. Preis M —.80

Ihr durchstudiert die groß und kleine Welt,
Um es am Ende gehn zu lassen,
Wie's Gott gefällt.

Diese Worte Goethes kamen mir in den Sinn,
als ich die oben angezeigten beiden Bücher aus der

Hand legte, das eine, das große, ein gut ausgestattetes Buch in Oktavform von 455 Seiten, das andere, das kleine, in dem bekannten Kleide der Göschenschen Waisenhauskinder mit 134 Seiten. In dem ersteren gibt Rauter eine Zusammenstellung der vollständigen Texte aller für den Schutz der gewerblichen, künstlerischen und literarischen Urheberrechte in Betracht kommenden, in Deutschland geltenden Gesetze, Verordnungen und Verträge; er hat deren nicht weniger als 133 zusammengetragen. Zweifellos hat er hiermit eine Arbeit geleistet, für die ihm gewisse Kreise, Juristen und Patentanwälte, unter Umständen Dank wissen werden; eine weit dankenswertere, wenn auch weit größere Arbeit wäre es aber gewesen, wenn er den Gesetzen, Verordnungen usw. auch entsprechende Erläuterungen beigelegt hätte, um so mehr, da er ja sein Buch auch für den praktischen Gebrauch seitens der gewerblichen Kreise bestimmt hat. Die letzteren — ich verstehe hierunter Techniker jeder Art, vielleicht auch noch Fabrikanten, Handwerker und Kaufleute — werden aber aus den starren Gesetzesparagraphen sicher zum allergrößten Teile sich nicht viel Rat holen können; es wird ihnen, wenn sie das Buch durchstudieren, so gehen wie dem Schüler im Faust: Mir wird von alledem so dumm, als ging mir ein Mühlrad im Kopfe herum. Wer nicht Fachmann ist, wird sich ohne Kommentare auf dem doch durchaus nicht einfachen Gebiete der gewerblichen, künstlerischen und literarischen Urheberrechte nicht zurechtfinden. Auf Einzelheiten hinsichtlich der Anordnung u. a. will ich hier nicht eingehen; lobend hervorgehoben sei das umfassende, recht praktisch angelegte Sachregister.

Der Charakter des zweiten Buches ist ein wesentlich anderer, es stellt gewissermaßen eine Reihe von Vorlesungen über die verschiedenen Urheberrechte für Laien dar. Von diesem Standpunkte kann es als recht gut gelungen bezeichnet werden. Es ist zweifellos geeignet, Laien eine allgemeine Vorstellung von dem Wesen unserer Urheberrechte zu übermitteln, mehr aber nicht. Rat in fraglichen Fällen kann sich der Laie sicher nicht aus dem kleinen Büchlein holen; aber dazu ist es ja auch (im Gegensatz zu dem ersten Buche) sicher nicht bestimmt.

Wth.

Patentanmeldungen.

Klasse: Reichsanzeiger vom 5./3. 1906.

Reichsanzeiger vom 12./3. 1906.

- 6b. F. 19 147. Verfahren zur technischen Herstellung von **Reindialtase**. Dr. Sigmund Fränkel, Straßburg i. Els. 1./8. 1904.
- 8a. B. 34 241. Vorrichtung zum Behandeln von **Gewebe** u. dgl. mit flüchtigen Lösungsmitteln. Zus. z. Pat. 155 683. Louis Etienne Barbe, Paris. 25./4. 1903.
- 8a. B. 40 078. Vorrichtung zum Waschen, Reinigen, Färben usw. von **Federn** und ähnlichem Arbeitsgut. J. J. Brossard, London. 25./5. 1905.
- 8i. S. 20 551. Leicht hantierbare, **Natriumsuperoxyd** enthaltende Mischungen. Dr. L. Sarason, Hirschgarten bei Berlin. 16./1. 1905.
- 10a. M. 26 777. Ein- oder mehrkammeriger **Ofen** zur **Verkohlung** von Holz, Torf und dgl. C.

Klasse:

- J. R. Müller, Sundbyberg (Schweden). 19./1. 1905.
- 12c. S. 21 385. Stetig wirkende **Lösevorrichtung** für Salze. R. Sauerbrey, Staßfurt. 19./7. 1905
- 12i. D. 15 510. Verfahren zur Darstellung von **Halogensauerstoffsalzen** durch Elektrolyse von Halogenverbindungen. Deutsche Solvay-Werke, A.-G., Bernburg. 10./1. 1905.
- 12i. P. 16 170. Verfahren zur Gewinnung von **Schwefel** aus Schwefelwasserstoff oder solchen enthaltenden Gasmischen. Chemische Fabrik Rhenania und Fritz Projahn, Stolberg bei Aachen. 11./6. 1904.
- 12p. F. 20 192. Verfahren zur Darstellung von C-C-**Dialkylbarbitursäuren**. (By). 12./3. 1905.
- 12p. H. 36 444. Verfahren zur Darstellung von 3-Alkyl- und 1,3-Dialkyl-4-amino-2,6-**Dioxy-pyrimidinen**. Zus. z. Anm. H. 35 512. Dr. Paul Höring, Berlin, Levetzowstr. 23. 6./11. 1905.
- 18b. N. 7717. Verfahren zum ununterbrochenen Vorfrischen von flüssigem **Roh Eisen** durch oxydisches Eisenerz im Schachtöfen. J. B. Nau, Neu-York. 6./3. 1905.
- 22a. O. 4454. Verfahren zur Darstellung von beizenfärbenden **Monoazofarbstoffen**. Zus. z. Pat. 157 495. (Griesheim-Elektron). 12./2. 1904.
- 24e. S. 21 224. Verfahren und Gaserzeuger zur Herstellung von **Kraftgas**. Zus. z. Pat. 164 358. Adolph Saurer, Arbon, Schweiz. 6./6. 1905.
- 26e. E. 10 000. **Gasretorteneinrichtung** mit Schleuderwerk. Fa. C. Eitle, Stuttgart. 27./4. 1904.
- 32a. S. 20 843. Verfahren zur Herstellung beiderseitig offener **Glashohlkörper**. Zus. z. Pat. 164 442. P. Th. Sievert, Dresden. 10./3. 1905.
- 38h. R. 20 821. Verfahren zur Tränkung von **Holz** mit einer beschränkten Menge von **Teeröl** oder anderen fäulniswidrig wirkenden öligen Stoffen. Guido Rütgers, Kommandit-Gesellschaft, Wien. 24./2. 1905. Priorität: Österreich vom 2./9. 1902.
- 40a. C. 12 854. Verfahren zur Gewinnung von **Zink** aus zinksilikathaltigen Zinkerzen durch Auslaugung mit Zinksalzlösungen. A. V. Cunningham, Wittington, Engl. 27./6. 1904.
- 45i. M. 25 686. Verfahren zur **Desinfektion** und zur Vertilgung von Ungeziefer. René Marot, Paris. 21./6. 1904.
- 80b. P. 16 930. Schutzüberzug aus Leim für **Formlinge** aus **Ton** oder tonhaltigen Massen. Max Perkiewicz, Ludwigsberg bei Moschin. 20./2. 1905.

Reichsanzeiger vom 15./3. 1906.

- 10b. E. 10 578. Verfahren zur Herstellung von **Briketts**, insbesondere aus Brennstoff mit Sulfizelluloseablauge. Max Elb, G. m. b. H., Dresden-Löbtau. 25./1. 1905.
- 12a. H. 32 779. **Verdampfer** für salzausscheidende Flüssigkeiten. Fa. C. Heckmann, Berlin. 8./4. 1904.
- 12h. S. 20 374. Herstellung von **Elektroden** für elektrolytische Zwecke. Zus. z. Anm. S. 20 176. Gebr. Siemens & Co., Charlottenburg. 6./12. 1904.
- 12o. H. 33 174. Verfahren zur Herstellung von **Bleiacetaten** aus Blei, Essigsäure und Luft. Gebr. Heyl & Co., G. m. b. H. und Dr. Adolf Wultze, Charlottenburg. 11./6. 1904.
- 12q. B. 40 884. Verfahren zur Darstellung von Monoalkylestern des 1, 4-**Dioxynaphtalins**. (B). 8./9. 1905.